

# Alcatel Business Systems Europe 1



Dr. Johann Günther, Exportchef

Internationalität mit dem Standort Wien!

Alcatel teilt die Vertriebswelt der Business Systems in zwei Teile. Die von Österreich aus zu betreuenden Länder sind unter anderen: Brasilien, Südafrika, der Iran, Malaysia, Singapur und die Philippinen sowie jene Länder in Europa, in denen es keine

Alcatel-Business-Systems-Group-Einheit gibt, wie Irland und alle osteuropäischen Staaten.

Der Exportchef von Business Systems Europe 1 ist ein österreichischer Topmanager aus der Alcatel Austria, Ing. Dr. Johann Günther.

## Die Produktpalette des Konzerns

Für die Exportaktivität von Alcatel Austria bedeutet die Umstrukturierung zur Alcatel Business Systems Group 1 eine Umstellung des Verkaufsapparates. Dies vor allem deshalb, weil nicht mehr nur die Produkte aus österreichischer Fertigung verkauft werden, sondern die Produkte des gesamten Konzerns durch Alcatel Business Systems Europe 1 von Wien aus in den Exportländern angeboten werden.

Das bedeutet, daß in Wien die Verantwortung für Marketing und Verkauf bis hin zum Erreichen des Marktanteils konzentriert ist.

## Eastern Europe — die Zukunft des Ostblocks

Für den Export hat sich Alcatel Business Systems Europe 1 einige

Schwerpunkte gesetzt. Zum einen ist es das Eastern Europe — das Wort Ostblock gehört bereits der Vergangenheit an —, das uns allerdings vor die Frage nach dem Zeitpunkt der gänzlichen Marktöffnung stellt. 1990 könnte in dieser Beziehung bereits ein Schlüsseljahr sein. Deshalb muß Alcatel bereits jetzt präsent sein, um den Anschluß nicht zu verpassen, denn wenn sich der Zug einmal in Bewegung gesetzt hat, ist es schwierig, noch aufzuspringen. Aufgrund der politischen Lage muß man sich in Osteuropa sehr intensiv am Geschehen beteiligen und auch Projekte finanzieren. So haben wir z. B. in Ungarn ein Joint-venture abgeschlossen, in Polen wurde ein Kooperationsvertrag (Vertrieb und Service) mit einem polnischen Unternehmen unterzeichnet. Dieser Vertrag in Polen wird voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Joint-venture umgewandelt werden. Darüber hinaus sind bis zum Sommer Firmengründungen in der CSFR und Bulgarien geplant.

Die Sowjetunion wird unter Ausnutzung des gesamten Alcatel-Konzerns über verschiedene Vertriebskanäle

bearbeitet. In der UdSSR werden zur Zeit sämtliche Aeroflot-Flughäfen und Duty-free-Shops von Alcatel ausgerüstet.

Ein anderer Schwerpunkt ist China. Alcatel steht derzeit in der Importstatistik der chinesischen Regierung an erster Stelle, die Bemühungen, dort langfristig Fuß zu fassen, müssen allerdings weiter verstärkt werden. Alcatel Austria hat durch die Umstrukturierung des Konzerns eine Koordinationsfunktion inne.

Wir verkaufen also nicht nur von Wien aus, sondern benützen alle großen Firmen, die es im Alcatel-Konzern gibt.

## Multinationale Mannschaft

Diese Aktivitäten erfordern selbstverständlich eine entsprechend multinationale Mannschaft. Für Alcatel Business Systems Europe 1 heißt das bereits drei Monate nach der Installation dieser Gruppe, Mitarbeiter zehn verschiedener Nationen — Tendenz steigend — zu einem Team zu vereinen.

Das macht die Aufgabe zusätzlich interessant, meint Dr. Johann Günther.